

## **Verleihung der Ehrenmedaille der GWJF 2011 an J. Dahlems, H. Sparing und A. P. Saveljev**

Anlässlich des Internationalen Symposiums zur Populationsökologie von Raubsäugerarten im Camp Reinsehlen der Niedersächsischen Naturschutzakademie Schneverdingen und dem 20jährigen Jubiläum der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung haben wir die große Freude, heute am 08.04.2011 drei verdiente Mitstreiter auf dem Sektor der Jagd- und Wildforschung mit der Ehrenmedaille der GWJF auszuzeichnen.

**Dipl.-Ing. Jens Dahlems** stieß Mitte der 90er Jahre zur GWJF. An Themen der Wildforschung stark interessiert und Fachmann für Informatik erwarb er sich schnell das Vertrauen der GWJ, was 2004 zu seiner Wahl in den Vorstand und dort zum Schatzmeister führte. Wir haben in Jens Dahlems einen außergewöhnlich aktiven Mitstreiter in unseren Reihen. Neben einem anstrengenden Berufsleben in einem selbst gegründeten Forschungsinstitut für Erfindertwesen und Innovationsförderung (ERINET) und dem Drang zu ständiger Weiterbildung, der mehrjährigen Mitarbeit im Vorstand des LJV Thüringen und seiner Tätigkeit als ausgewiesener Zeitschriften- und Buchautor, hat er das Heft der Kassenführung der GWJF stets in fester Hand gehalten und in der Öffentlichkeitsarbeit mit Faltblättern und der Internetpräsentation der GWJF sehr Ziel führend mitgewirkt, wofür wir ihm großen Dank zollen. Auf dem Sektor des Erfinder- und Patentwesens hat er zu nationaler und internationaler Anerkennung gefunden und ist mit Preisen sowie Auszeichnungen hoch dekoriert worden. Wir anerkennen seine gediegenen Leistungen für unsere Gesellschaft mit der Verleihung der Ehrenmedaille der GWJF 2011 und hoffen, dass er noch lange der Jagd- und Wildforschung erhalten bleibt.

**Forsting. Hubertus Sparing** ist seit 1972 in der Wildforschung tätig und hat in allen in Eberswalde bearbeiteten Themen der Schalen- und Niederwildforschung mitgearbeitet. Er ist ein unentbehrlicher Kollege bei der Durchführung von Praxisversuchen, beim Wildtierfang und der Wildmarkierung, bei wissenschaftlichen Experimenten und bei der Auswertung erfasster Daten. Übertragene Aufgaben erledigt er selbständig und mit hoher Präzision, wobei er ständig bemüht ist, eigene Gedanken zur Verbesserung der Forschungsmethoden einzubringen. Insofern ist er auch an zahllosen Publikationen in den „Beiträgen zur Jagd- und Wildforschung“ sowie in anderen Zeitschriften beteiligt. In der Fachhochschule für Forstwirtschaft in Eberswalde ist er an der Ausbildung von Studenten beteiligt. Besonders qualifiziert hat er sich in den letzten Jahren auf dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung und der Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse zur Überführung in die jagdliche Praxis. Wissenschaftliche Tagungen der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung im Umfeld von Eberswalde hat er stets mit hohem Engagement unterstützt. An den Tagungen der GWJF hat er als langjähriges Mitglied regelmäßig teilgenommen.

**Dr. Alexander Pavlovič Saveljev** ist der dritte Ausländer, nach P. Hell und Z. Pielowski, dem die Ehrenmedaille der GWJF verliehen wird. Er ist im nationalen und internationalen Maßstab zu einer Institution der Biberforschung geworden. Als Abteilungsleiter für Ökologie am weltbekannten Žitkov-Institut für Jagdwirtschaft und Pelztierzucht in Kirov hat er sich besondere Verdienste in der Zusammenarbeit mit deutschen Wissenschaftlern erworben. 1991 wurde er Mitglied der Mongolisch-Deutschen Biologischen Expedition in Zentralasien. Dies führte zu gemeinsamen Arbeiten der Akklimatisation von *Castor fiber birulai* in der Nordwestmongolei und in Tyva am Tes-gol im abflusslosen zentralasiatischen Becken sowie zu einem außerordentlich erfolgreichem gemeinsamen Biberprojekt in Südsibirien im

Staatlichen Naturschutzgebiet „Azas“ der Russischen Föderation am Oberlauf des Jenissej. Dort arbeiteten wir (M. und A. Stubbe) zwischen 1998 und 2004 in fünf Projekteinsätzen gemeinsam mit A.P. Saveljev und Mitarbeitern des genannten Naturschutzgebietes an einer Populationsstudie der streng geschützten Biberunterart *Castor fiber tuvinicus* durch Fang, Markierung und Wiederfang in nachfolgenden Jahren. Diese Arbeiten waren die Grundlage für eine erfolgreiche Umsiedlung von Bibern dieser Subspezies an den Bilin-Fluß im Grenzgebiet zur Mongolei. Dr. Saveljev hat wiederholt in den „Beiträgen zur Jagd- und Wildforschung“ publiziert. Bereits im Jahre 2000 wurde er zum Außerordentlichen Mitglied der GWJF berufen. Wir freuen uns, ihm die Ehrenmedaille der GWJF als hohe Auszeichnung auf dieser internationalen Tagung überreichen zu können. Wir sind der festen Überzeugung, dass er auch in Zukunft ein fester Eckpfeiler der deutsch-russischen Zusammenarbeit bleiben wird und gratulieren auf das Herzlichste.